

**DRESDNER
JURISTISCHE GESELLSCHAFT e. V.**

E i n l a d u n g

Wir laden Sie herzlich ein zu der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der
Dresdner Juristischen Gesellschaft e.V. am

Donnerstag, dem 17. Mai 2001, 18.30 Uhr
im Lichthof des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz, Hospitalstr. 7, Dresden.

Es sprechen

Ministerialrat Dr. Jürgen Schmidt-Räntsch, Berlin

Professor Dr. Ulrich Huber, Bonn

zu dem Thema:

Die Schuldrechtsreform - Pro und Contra

Ministerialrat Dr. Schmidt-Räntsch ist der Leiter des Schuldrechtsreferats im Bundesjustizministerium. Zu seiner Zuständigkeit gehörte das Sachenrecht in den neuen Bundesländern. Er ist durch Veröffentlichungen zum Sachen- und Schuldrecht hervorgetreten. Ministerialrat Dr. Schmidt-Räntsch ist Herausgeber eines Kommentars zum Deutschen Richtergesetz.

Professor Dr. Huber ist seit 1979 Professor für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Bonn. Aus seinen wissenschaftlichen Arbeiten zum Schuldrecht sind insbesondere zu nennen: Leistungsstörungen, in Gutachten und Vorschlägen zur Überarbeitung des Schuldrechts, herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz, 1981; Kaufrecht, in Soergels Kommentar zum BGB, 1986 und 1991; Mitverfasser in Schlechtriem, Kommentar zum Einheitlichen UN-Kaufrecht, 1990, Leistungsstörungen Band I, II, 1999.

*Am Ende der Veranstaltung bitten wir Sie zu einem **Empfang**, bei dem Gelegenheit zu näherem Gespräch u.a. mit dem Referenten besteht.*

U.A.w.g. bis zum 10. Mai 2001
Dresden im April 2001

Dresdner Juristische Gesellschaft e.V., z.Hd. d.Präs.d.OLG Budewig, Lothringer Straße 1, 01069 Dresden
Tel. 0351/446-3000 - Fax: 0351/446-3072

Bitte Antwort per Post oder Fax (Nr. 0351/ 446 3072)